

# Burma/Myanmar 2007

## Meldungen von Asien Aktuell 2007

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

---

Burma / Myanmar      30.11.07      Kloster geschlossen      5733

**Rangoon:** Zum ersten Mal in der Geschichte des Landes hat die Militärregierung ein Kloster geschlossen. Mönche aus dem Kloster *Maggin* hatten bei der Bewegung vom September / Oktober ([5701](#)) eine wichtige Rolle gespielt. Die Mönche wurden einfach auf die Straße gesetzt; als Anwohner versuchten, ihnen beim Transport ihrer Sachen zu helfen, schritten die Beamten dagegen ein. Die im Kloster versorgten AIDS- Patienten wurden in ein Krankenhaus gebracht. Auch wenn inzwischen viele von den bei den Demos Festgenommenen wieder freigelassen sind, gehen Verhaftungen von vermuteten Rädelsführern unvermindert weiter.

aufgenommen: Sa.,  
1.12.2007

Quelle: The Irrawaddy, 30.11., Sydney Morning Herald, 1.12.07

---

Burma/Myanmar      Ende      Freigelassen      5701  
Okt./Anf  
.Nov.07

(s.a. [5676](#)) Weitere 46 Personen, die wegen der Teilnahme an den Anti-Regierungsprotesten im September verhaftet worden waren, wurden freigelassen. Die meisten der jetzt Freigelassenen sind Mitglieder der oppositionellen *NLD* (Nationale Liga für Demokratie). Letzte Woche waren bereits 70 eingeknastete Aktivisten freigelassen worden, darunter 50 NLD-Mitglieder. Die NLD ist die Partei der bekannten Oppositionellen **Aung San Suu Kyi**. Zum ersten Mal seit Niederschlagung der Proteste haben am 31.10. in **Pakokku** 100 Mönche mit Singen und Beten öffentlich demonstriert. Es gab keine politischen Aussagen, trotzdem war den Beobachtern klar, daß sich der March gegen das Regime richtete.

aufgenommen: Fr.,  
2.11.2007

Quelle: BBC News, 2.11.07, 31.10.07

---

Burma/Myanmar      Ende      Tod im Knast      5676  
Sept./Anf.  
Okt. 2007

(s.a. [5671](#)) Am 26.9. wurde ein 42-jähriger Demonstrant bei den Anti-Regime-Protesten festgenommen. Er war Mitglied der *National League for Democracy*. Er starb im Gefängnis. Eine thailändische Menschenrechtsgruppe sagt, er sei totgefoltert worden. Die Behörden teilten den Angehörigen mit, er sei an einem Herzproblem gestorben. 1000 Teilnehmer der Proteste sind noch in Haft.

aufgenommen: Do.,  
11.10.2007

Quelle: BBC News, 11.10.07

Burma/Myanmar

3./4. 10.07 Mehr Verhaftungen

5671

Angeblich sollen in den letzten Tagen bis zu 10 000 Personen wegen der Teilnahme an den Protesten festgenommen und verhört worden sein. Viele davon sollen Mönche sein. US-Diplomaten haben 15 Klöster, die sie aufgesucht haben, leer vorgefunden. Andere Klöster waren verbarrikadiert und werden von Soldaten bewacht.

aufgenommen: Do.,  
4.10.2007

Quelle: BBC News, 4.10.07

Burma/Myanmar

1.10.07 Noch nicht ganz vorbei

5669

([5667](#)) In **Rangoon** ist scheinbare Ruhe eingekehrt. Die Verhaftungen gehen weiter; die Schätzungen zur Gesamtzahl der Gefangenen geht von 1000 bis 6000 (*Democratic Voice of Burma*). Daneben gibt es Nachrichten, daß immer noch kleine Gruppen protestieren und sich - vor allem in den Vorstädten - ein Katz und Maus-Spiel mit den Sicherheitskräften liefern (*CNN*). In **South Okkalapa** und **Insein**, beides Vorstädte von Rangoon haben Menschenmengen die weitere Verhaftung von Mönchen verhindert. Im ersten Fall wurde ein 16-jähriger erschossen. Derweil werden überall in Rangoon die Taschen der Leute nach Handys und Kameras durchsucht. CNN war blockiert. (*The Sydney Morning Herald*) **Larry Jagan** berichtet, daß es mehrere Anzeichen dafür gegeben hat, daß einfache Soldaten Befehle mißachtet haben. "Ihre Familien leiden genauso unter den gestiegenen Preise wie die Demonstranten, während die Generale reich werden". Daneben sollen die Sicherheitskräfte Schwierigkeiten zu haben, die wirklichen "Rädelsführer" zu identifizieren. (*Asia Times*)

aufgenommen: Di.,  
2.10.2007

Quelle: div., 2.10.07

Burma/Myanmar

29.9.07 Immer noch mutige Aktionen

5667

([5665](#)) Es kommen immer weniger Nachrichten raus. In **Rangoon** gab es trotz massiver Präsenz von Militär immer noch kleinere Aktionen - die Leute versammeln sich, es kommen Soldaten, die Leute rennen weg, aber versammeln sich woanders wieder. Soldaten sollen es vor allem auf Leute mit Kameras abgesehen haben. Schüsse waren zu hören, über Opfer liegen keine Infos vor (der britische Premier hat angedeutet, daß die Zahl der Toten weit höher ist, als bisher bekannt, hat aber auch keine Zahlen genannt) (*BBC News, CNN*). Die Handelsfirma *Htoo* des Tycoons **Tayza** - ein enger Freund des Juntachefs - ist für mehrere Tage

geschlossen worden, die Angestellten bekamen Vorschuss. (*Mizzima News*). In **Kyaukpadaung**, einer Vorstadt von Manadalay fand eine große Demo mit 30 000 (darunter 1000 Mönche) statt. In **Sittwe** demonstrierten 5000 friedlich (*The Irrawaddy*)

aufgenommen: Sa.,  
29.9.2007

Quelle: div., 29.9.07

Burma/Myanmar

28.9.07

Weniger Proteste

5665

([5663](#)) **Rangoon:** Mittels Abriegelung von buddhistischen Klöstern und technischer Kommunikation versucht das Militär, die Proteste und Informationen darüber zurückzudrängen. Soldaten führten eine Razzia gegen den größten burmesischen Internetprovider *Myanmar Info-Tech* durch. (*The Irrawaddy*) In der Hauptstadt gab es trotz massiver Militärpräsenz Demos, aber sie waren kleiner und weniger organisiert als an den Vortagen. Die Anzahl der Teilnehmer der größten Demo heute wird je nach Quelle mit 2000 (*Yahoo! News Singapore*) bis über 10 000 (*Democratic Voice of Burma*) angegeben. Unter der Demonstranten sind so gut wie keine Mönche mehr. (*The Irrawaddy*) Das Militär versucht, die Demos durch Warnschüsse, Tränengas und Schlagstockeinsätze aufzulösen, Demonstranten kämpfen mit Steinen, Ziegeln und Stöcken. (*Radio Free Asia*) Mindestens zwei Leute wurden angeschossen, es gab auch wieder zahlreiche Verletzte und Verhaftungen. (*The Irrawaddy*)

**Mandalay:** Bei einer Razzia auf ein buddhistisches Kloster wurden 50 betende Mönche verprügelt und abgeführt. Als sich diese Nachricht verbreitete, fingen Mönche anderer Klöster an, sich Waffen zuzulegen, wie Messer, Speere und Steinschleudern, um sich gegen die Soldaten verteidigen zu können. (*The Irrawaddy*)

aufgenommen: Fr.,  
28.9.2007

Quelle: div., 28.9.07

Burma/Myanmar

27.9.07

Truppen und Menschen

5663

([5661](#)) **Rangoon:** Über Nacht haben Soldaten drei Klöster überfallen und mehrere hundert Mönche und andere Anwesenden abtransportiert. Dabei sind sie außerordentlich brutal vorgegangen, viele Mönche wurden verprügelt, mindestens ein Mönch dabei ermordet. In einem Fall soll ein anwesender General sogar auf Soldaten eingeschlagen haben, die zu sanft mit den Mönchen umgingen. (*The Nation*).



Auf den Straßen der Hauptstadt ist es zu vielen Konfrontationen zwischen Demonstranten und Soldaten gekommen. Nach Angaben des Staatsfernsehens sind insgesamt 9 Menschen umgekommen. Nach Augenzeugenberichten könnten es aber weit mehr sein, weil es viele Verwundete gab. Bei den Aktionen heute waren weit weniger Mönche beteiligt als gestern. Ebenfalls laut Staatsfernsehen sollen auch 31 "Sicherheitskräfte" verletzt worden sein - als Leute versuchten, ihnen die Waffen zu entwenden. (*Alert.net*) Andemorts sollen sich Leute mit Benzinkanistern zur Wehr gesetzt haben. (*Mizzima News*)

Unter den Erschossenen ist auch ein japanischer Fotojournalist. Am Nachmittag wurde das oft von Ausländern besuchte *Traders Hotel* gestürmt und Raum für Raum durchsucht - offenbar will das Regime die Berichterstattung noch mehr unterdrücken. (*The Irrawaddy*)

Verzweifelte Armut: Schon vor den Benzinpreiserhöhungen ([5615](#)) und den folgenden Preissteigerungen von fast Allem lebten die Menschen in Burma/Myanmar in bitterer Armut. Eine staatliche Pension reicht noch für zwei Tassen Tee; mehr als ein Viertel der Bevölkerung lebt mit weniger als einem US\$ am Tag. Letztes Jahr kosteten 1,7 Kilo Huhn noch 3000 Kyat, jetzt 5500, Speiseöl hat sich verdoppelt. Viele haben kein Strom, kaum Wasser. "Burmesen aus der Mittelklasse verkaufen ihre Sachen um im Wortsinn überleben zu können. Menschen können nicht zur Arbeit, weil sie kein Fahrgeld haben", so **Sean Turnell**, Co-Author der *Burma Economic Watch*. Dazu kam dann noch das inzwischen berühmte Hochzeitsvideo, das irgendwie in die Öffentlichkeit gelangte. Es zeigt die prachtvolle und luxuriöse Hochzeit der Tochter des Juntachefs **Than Shwe**. (*Alert.net*)

aufgenommen: Do.,  
27.9.2007

Quelle: div., 27.9.07

Burma/Myanmar

26.9.07

Demos trotz Versammlungsverbot

5661

([5659](#)) Trotz Versammlungsverbot und Aufmarsch des Militärs sind die Proteste in



vielen Städten weitergegangen. Die Informationslage ist schlecht, weil die Regierung offenbar die Internetbandbreite (siehe [4857](#)) verringert hat. In **Rangoon** demonstrierten 10 000nde, es gab Angriffe der Soldaten mit Tränengas und Schlagstöcken, Salven wurden über die Köpfe geschossen. Mehrere Menschen (bis

zu 8) sind ums Leben gekommen, viele wurden verletzt, viele festgenommen. Dennoch konnte das Militär die Demos nicht verhindern. Auf Mizzima News wird gar von mehreren hunderttausend berichtet, die schließlich demonstriert haben. Nach der gleichen Quelle sollen mehrere LKWs der Armee und Mopeds des Geheimdienstes abgepackelt worden sein. Außerdem soll es Anwohner gelungen sein, schon verhaftete Mönche in großer Zahl wieder aus den LKWs zu holen. Über die Lage in anderen Städten ist wenig bekannt; in **Mandalay** soll die Demo mit Warnschüssen und Tränengas angegriffen worden sein, aber ansonsten einigermaßen friedlich verlaufen sein. Im Vorfeld der Demos sind im ganzen Land zahlreiche Aktivisten verhaftet worden. Auch **Aung San Suu Kyi** ist vom Hausarrest in ein Gefängnis verbracht worden.

aufgenommen: Mi.,  
26.9.2007

Quelle: BBC News, Mizzima News, The Irrawaddy, 26.9.07

Burma/Myanmar

24., 25.9.07 Proteste weiten sich aus

5659

Die Bewegung, die als kleine Proteste gegen Benzinpreiserhöhungen ([5615](#)) begonnen hat, hat sich ausgeweitet und politisiert. Gestern demonstrierten allein in **Rangoon** 100 000 Menschen - wobei es nicht mehr nur um die Inflation und

die wirtschaftlichen Lebensbedingungen ging. Auch in vielen anderen Städten wurde demonstriert. Neben Mönchen beteiligten sich auch viele Zivilisten - manchmal bildeten die eine Kette um die Mönche, manchmal nahmen Mönche die Zivilisten in die Mitte, wie heute in **Kalaymyo**, wo sich 10 000 beteiligen. Die Regierung hat scharfe Warnungen ausgegeben; heute morgen fuhren Lautsprecherwagen durch Rangoon, um die Bevölkerung vor Teilnahme zu warnen. Dennoch haben sich 30 000 Mönche und 70 000 Zivilisten versammelt, darunter auch Prominente wie Schriftsteller und Schauspieler (*The Irrawaddy, Mizzima News*).

Wie die *IUF* (Internationale Union der Nahrung- Genuss- Gaststättengewerkschaften) berichtet, werden inzwischen auch Flugblätter von Arbeiteraktivisten verteilt; Beschäftigte von Ministerien haben offen ihre Teilnahme an der Bewegung verkündet.

Dennoch ist wohl überall die Angst zu verspüren, daß sich ähnliches wiederholt wie am 8.8.1988, als eine Demo für Demokratie von Truppen niedergeschossen wurden, wobei mehr als 3000 Menschen getötet worden sind. Auch damals hatte die Bewegung als Protest gegen wirtschaftliche Entscheidung der Militärregierung begonnen.

Die VR China, die einzige Macht, die bislang gute Beziehungen zur Militärregierung unterhalten hat, hat ihre Politik der Nichteinmischung bekräftigt und gleichzeitig für "Stabilität" plädiert. Manche Diplomaten sehen dies als einen der Gründe für die bisherige überraschende Zurückhaltung der Militärs.

aufgenommen: Di.,  
25.9.2007

Quelle: div., 24., 25.9.07

Burma/Myanmar

22.9.07

Demos

5657

Die Organisation der Mönche hat die Burmesen aufgerufen, sich an den Protesten zu beteiligen. Während das in Rangoon bei verschiedenen Protestaktionen der Fall war, demonstrierten in **Mandalay** 10 000 Mönche ohne große Beteiligung der Bevölkerung. In **Rangoon** demonstrierten Mönche vor der Botschaft der VR China, die als Unterstützer der Militärjunta gilt und vor dem Haus der seit Jahren unter Hausarrest lebenden Vorsitzenden der Oppositionspartei NLD ("Nationale Liga für Demokratie") **Aung San Suu Kyi** ([3688](#))

aufgenommen: So.,  
23.9.2007

Quelle: The Irrawaddy, 23.9.07

Burma/Myanmar

21.9.07

Demonstrationen

5656

Die seit Tagen andauernden Proteste der buddhistischen Mönche scheinen sich auszuweiten. Es nehmen immer mehr Zivilisten daran teil. Demos gabs in **Amarapura, Shwebo, Rangoon, Pegu** und wahrscheinlich an anderen Orten. ([5654](#))



aufgenommen: Sa.,

Quelle: Irrawaddy, The China Post., 22.9.07

Burma/Myanmar 18.9.07 Mönche protestieren 5654

In vielen Städten haben buddhistische Mönche große Demos organisiert. In **Rangoon** waren es 1000, ebenso in **Bago**. In **Sittwe** setzten Sicherheitskräfte Tränengas und Schlagstöcke ein, um die Demo aufzulösen. Einige Demoteilnehmer wurden verhaftet. Es wird berichtet, daß sich den Demos, nachdem sie angefangen hatten, viele Zivilisten angeschlossen haben. Es sind wohl die größten Demos seit 1988. Diese Demos wurden von den Mönchen organisiert, nachdem die Regierung eine Frist hatte verstreichen lassen. Die Mönche wollten eine Entschuldigung wegen der Übergriffe auf einen Protest in Pakokku ([5639](#)) letzte Woche. Die Mönche haben außerdem einen Boykott gegen alle Mitglieder und Unterstützer der Regierung und des Sicherheitsapparates ausgerufen: von ihnen werden sie keine Almosen mehr annehmen.

aufgenommen: Mi.,  
19.9.2007

Quelle: The China Post, BBC News, Yahoo! News Singapore, 19.9.07

Burma/Myanmar 7.9.07 Verurteilt 5650

**Rangoon:** Sechs Arbeiteraktivisten sind zu Gefängnisstrafen von 20 bzw. 28 Jahren verurteilt worden, weil sie in einem von der US-Botschaft betriebenen Zentrum ein Seminar organisiert haben. Damit begingen sie die schreckliche Straftat "Haß oder Geringschätzung" gegen die Regierung hervorzurufen. Einigen wurde außerdem Mitgliedschaft in illegalen Organisationen und Verstoß gegen Einwanderungsgesetze vorgeworfen.

aufgenommen: Do.,  
13.9.2007

Quelle: The Irrawaddy, 8.9.07

Burma 5./6.9.07 Mönchsprotest 5639

**Pakokku** (s.a. [5636](#)): Zwei Tage lang demonstrierten hunderte buddhistische Mönche, unter Sympathiebekundungen der Bevölkerung. Sie lieferten sich Straßenschlachten mit der Polizei, verbrannten staatseigene Autos und nahmen zeitweise Staatsvertreter als Geiseln. Offenbar als versöhnliche Geste des Staates wurde am darauffolgenden Tag ein Aktivist freigelassen, der bei den Protesten gegen die Benzinpreiserhöhungen letzten Monat festgenommen worden war. Die Mönche leben von den Spenden der Bevölkerung "Wir können nicht so dasitzen und zusehen, wie die Leute, die uns finanzieren, in Armut versinken. Ihre Armut ist auch unsere Armut," sagte ein Mönch.

aufgenommen: Sa.,  
8.9.2007

Quelle: burmanet.org, BBC News, Radio Free Asia, 7.9.07

Burma/Myanmar 4.9.07 Demo für Freilassung 5636

**Taunggok:** Erst waren es nur 15, dann soll die Menge auf etwa 1000 Leute angewachsen sein, die in der Provinzstadt im Nordwesten für die Freilassung von jüngst Verhafteten demonstrierten. Zwei Leute waren mit Plakaten durch die Stadt marschiert und nach einer Stunde verhaftet worden. Sie hatten gegen die Benzinpreiserhöhungen protestiert. Insgesamt sollen landesweit bei den Protesten gegen die Benzinpreise bislang mehr als 100 Menschen verhaftet worden sein. Siehe auch [5619](#).

aufgenommen: Mi.,  
5.9.2007

Quelle: The China Post, 5.9.07

Burma/Myanmar

22.8.07

Verhaftungen

5619

**Rangoon:** Nach der Demo am 19.8. gegen die Benzinpreiserhöhungen ([5615](#)) sind mindestens 13 AktivistInnen verhaftet worden. Dennoch gab es eine weitere Demo von etwa 200 Leuten. Diese Demo wurde aber von einer Menge gestoppt, die offenbar von der Militärregierung organisiert war. Es gab auch da wieder Verhaftungen.

aufgenommen: Mi.,  
22.8.2007

Quelle: BBC News, Yahoo! News Singapore, 22.8.07

Burma/Myanmar

19.8.07

Proteste gegen  
Benzinpreiserhöhungen

5615

**Rangoon:** Ohne Vorankündigung hat die Regierung letzte Woche die Preise für Benzin und Gas erhöht. Ein Liter Diesel z.B. kostete 1500 Kyat, jetzt 3000 Kyat (1,71 €). Transportpreise und die Preise für Lebensmittel sind daraufhin ebenfalls stark gestiegen oder werden steigen. Dagegen demonstrierten 100 Menschen, ohne Slogans oder Transparente. Dennoch wuchs der Zug schnell auf 500 Menschen, weil sich viele spontan anschlossen. Am Mittwoch hatten "eirige ArbeiterInnen" einer Bekleidungsfabrik in Rangoon Lohnerhöhungen verlangt.

aufgenommen: So.,  
19.8.2007

Quelle: The China Post, 19.8.07

Burma/Myanmar

22.2.07

Demonstranten verhaftet

5416

**Rangoon:** In einem Land, in dem "Versammlungen" von mehr als 5 Personen verboten sind, eine mutige Aktion: 15 bis 30 Leute demonstrierten auf einem belebten Markt und marschierten anschließend zu einer Pagode. Dabei trugen sie Plakate, auf denen die Senkung von Preisen für Grundnahrungsmittel, Verbesserung von Bildung und Gesundheitswesen gefordert wurde. Passanten schlossen sich an, so daß die Demo auf 100 Leute anwuchs. Polizei verhaftete sofort 2 Rädelsführer, später wurden mindestens drei weitere Teilnehmer aus ihren Wohnungen verhaftet. Drei anwesende Reporter wurden ebenfalls festgenommen, später aber wieder freigelassen.



aufgenommen: Sa.,  
24.2.2007

Quelle: Kompas, The China Post, The Irrawaddy, 23, 24.2.07

---

19 Meldungen